mebner dolt merben idditen Donnerstag

en.

Umt: Maier.

3. Juli 1921.

eige.

dmenben Bern bie traurige unvergeglicher

m Alter von 62

nterbliebenen.

ttog 2 libr.

LIGET ny Warzen

BOOK OF BOOK speries erbilities. . 56 u. 89.

verein Nagold.

Morgen. Abend Monats-Derfammig.

ruen. Bollabliges en wird bringend er-Der Borftanb.

Magotb . la. Rernleber=

Treibriemen filr Gemerbe unb Landwirtfchaft Rah- u. Binbe-Riemen,

Riemenjaloffer, Riemenbara ufm. gu ben jeweiligen Tagespreifen ftete porratig

rl Hölzle Sattlermeifter.

, burch Uebernahme Alleinveriretung für n Begirt. Onne Rifito, n auch für Invaliden, fres Arbeiten. G.for-1500-2000 . M. . fi Ann. "S. H. 120" an Bock, Ann. Egped. Uim a. D

Rigold.

Obernauer öwen-Sprudel agen- u. Darmleidende

ch bestens empiohlen. Bet Abnohme von aichen Breisermäßigung. Rieberlage bei: enbaurg Lowen, Tel. 91.

nb Abolf Morlock, Limonabenge daft.

diffinal an jebem Wert Befiellingen nehmer n it Wolthoten entgegen.

freis viertelführlich bie-mit Sangerlohn Dr. 12 ausmarts 12,45 enicht, ber Boftgebühren Musuil, noch Berhaltnis

Augebgen-Weblift ffle bie dufpultige Beile aus gedissu Raum oes emmaliper Cinchdung 60 Big. rach Morif. Bei gericht! Bofteribung n. Ronkurfen a ber Anbatt himfällig.

der Gesellschafter

mis und Unzeigeblatt für den Oberamtsbezirk Naunid

Nagolder Tagblatt

Gefriffchofter Magelt.

Boltfcheckkoms.

Telegramm-Wbreffe

Bribtellithe Jeimne ...

teibem Erfeig.

Borramtabegerit. - Ma-peigen And haller von

Hr. 173

Loud und Berlag ben G. 20. Batlan (Rurt Batlen) Wagelb. Berartwortlich für bie Gefrittlettung R. Roldmann. Donnerstag ben 28. Juli 1921

95. Jahrgang

Zum 40jährigen Seminar-Jubiläum.

Schwarzwaldgruß

Gei mir gegruft im bunklen Tannenfrange, Mein Schwarzwald, fet mir taufendmal gegruift! Wie leuchteft bu im abenbroten Glange, Wenn milb ber Sonne Strahl bie Stien bir alift! In beiner Schattenmacht bin ich gegangen Und fnufchte beinem Raufchen voll und tief. Mus ferner Beit hab' Runbe ich empfangen, Mls laut bas Echo pon ben Bergen rief.

Bei bir fund ich an fommerichwillen Sagen Muf meldem Moos ein Bett gur fuben Rub'. Du mußteft mir manch liebes Wort ju fagen Und bediteft mich mit beinem Schatten gu. O Schwarzwald, beine herben Rraftgebanken guft bu mit oft bes wunde Derg gehaucht. Du bift ein Beilquell allen Muben, Rranten, Die tief ihr Web in Deine Ilut getaucht.

Drum Bruber, wenn ich einftens fterben werbe Rach diefes Lebens wechfelvollem Traum, -Beabt mir ein Grab in beim'icher Schwarzwalberbe Und pflangt barauf mir einen Tannenbaum! Ein Baglein foll ben Scheibegruß mir fingen, Die Baume fallen ein in bumpfem Choe! Co mag von mir, was irbifc ift, verklingen. Die Geele ichwinget fich jum Licht empor.

Seid herzlich willkommen alle,

Die ihr in biefen Tagen unfere icone Ragolbftabt auffucht ale bie Statte, mit ber ench alte Grinnerungen verbinben!

Bir grufen ench ale alte liebe Befannte: Die fruberen Behrer bes Seminars und bie alteften Boglinge, Die icon ben Gilberichmud bes Alters auf bem Saupte tragen; bie jüngeren in ber Bollfraft ihrer Jahre und ber 3 Bollarbeit ihres Berufe und bie fungften in Jugendloden, bor benen bas Leben noch im Connenichein liegt.

Biergig Jahre finds ber, feit die erften bon euch hier eingezogen find. Richt bloß im Leben bes Gingelnen und in ber Entwidlung bon Stabt und Seminar, fonbern bor allem in ber Gefchichte unferes Baterlanbes und Bolfes. Und es maltet etwas wie ein Unftern über bem Ceminarjubilanm, 218 im Jahr 1908 bie Rorbereitungent für bie Feier best 25jahrigen Befichens in Angriff genommen murben, ba nahmen bie Schreden bes "Dirfd. einfturges" alle Festesfreude binmeg und bie gange Sache unterblieb. Unb auch beute, wo fich bas bentiche Bolt nach bem "großen Tob" in bie "große Rot" hineingefturgt fieht, liegt ein bellemmenber Drud auf allen Bemütern. Aber feiern burfen wir boch: Es gilt ja ein Bieberfeben mit ber lieben Stabt, in ber ihr eure Jugenbfahre gugebracht habt, mit bem Seminar, beffen Leben noch lange nachher burch eure Eraume gegangen ift, und bor allem mit lieben Freunden, die man nun nach jahreimb jahrzehntelanger Trenning endlich einmal wiederfindet. Darum nochmale: Berglich willtommen in Ragolb! Laffet bie alten Beiten wieber berauffleigen und werbet jung im Gebenten eurer Jugenbjahre.

Glud auf jum frohen feste!

Schwarzwaldtannen

Gel gegrüht mir, Walbesfriebe! Gelb gegelißt mir, alte Sannen, Die ibr oft in eurem Schatten Mich, ben Müben, aufgenommen. Ratfelhaft verfchlungen fentt ihr In ber Erbe Schofe Die Murgein, Kraft aus jenen Tiefen fchopfenb. Deren Jugang une verichloffen. Und ihr nelbet nicht bes flücht'gen Menichenkinben flüchtig Treiben, Bidjelt mur, - jur Weihnachtngierbe Schenft ihr thm bie jungen Spraffen. Much in euren Stimmen lebt ein Stolges, felbitbemuftten Leben, -Bargig Blut gieht burch bie Abeen Und es mogen bie Bebanften Schwer und langfam auf und nieber. Oft fab ich bie gilbe, biere Teine eurer Rinb' entquellen, Wenn im Gorft ein rauber Arthieb Grevelnb bie Benoffin fallte! Oft auch bort' ich enrer Bipfel Beifterhaft Bufammenfluftern, lind es gog mir burd bie Beel' ein Cub gebeimnisvolles Alhnen.

Riel, Bift, finn Scheffell.

Das Seminar und die Stadt Nagold.

Das Seminar fteht, wenn es auch eine eigene, für fich befrebente Arbeit in ber Ausbilbung ber für ben & brerberuf beftimmten Boglinge betreibt, boch auch wieder mit der Stadt und ihren Einwohnern in inniger, lebensvoller Berbindung, und bas nuch swet Seiten bin, einmal nach ben rein angerlichen Beburfmffen bes Lebens, gum andern aber auch in geiftiger Sinficht.

Rach der ab und zu lautgewordenen Mituung gewisser nur auf das Materielle gerichteten Leute ware eine Koserne ein bisseres Geschent für unsere Stadt, insbesondere für die zum Genuch geschaffenen haufer, gewesen. Indesselsen ging boch auch von Seminar, von den Seminarlebrern und Seminaristen nicht bioh, sondern auch von deren Eitern, Berwandten nicht Freunden monch goldenes Bäckein hinein in de Stadt und nicht bloß zu den Bäckern und Weitzern und Witten, sondern auch zu den Buchhändlern, Buchtindern, Schuchmachern, Schneibern, Tuchmachern, Gatteien, Schreibern, Uhrmachern und Opfischen und den mancheileit Kausseum und Obsitäandern.

Und feitbem gu bem Juternat bes Seminars nach ein teilweifes Externat für bie oberen Jahrgange getreten ift, hat fich die Beibindung von Seminar und Stadt noch verviellacht und vertieft. Und wenn icon vorber fich manche Freundschafts-und Gemeinschaftsbeziehungen und Berhältniffe oft fürs ganze Leben zwischen Stadt

und Seminar gebildet hatten, jo ift das Externat wie dagt gelchaffen, die gegenseitigen Bebens- und Freundschaftsjäden noch mehr als vo her zu weben.
Aber ich denfe nicht so sehr an diese mehr außeren, da und dort durch Gesichtsmomente vertieften Beziehungen zwischen Seminar und Stadt, als vielmehr an die unmittelbar geiftigen Berührungspunfte beider.

Diese waren und find noch jest bis auf weiteres icon durch die Seminarübungsichnie gegeben, in ber die Rinder ber Stodt von dem geiftigen Leben der Lehrerbildungsanstatt erf fit, geführt und erfallt wurden und werden. II d man fann von bem fernenden Lebren und Unterrichten der Seminariften benten mid urteilen wie man will : footel ift ficher, daß frifches, junges Leben immer aus den erften Coellen bort flutet, jedenfalls fluten foll und fann und in der Hauptjache bort auch fusmi,

Stadt und Seminar lebensvoll miteinander gu verbinden, Aber auch in der Ri che vollzieht fich ein gegenseitiger Rontaft zwischen Seminar und Stadt. Und die Rirche und die gange Sindt mochte wohl taum mehr auf Die immer tiluftlerifche Bereicherung ber Gottesbienfte burch bas Geminar vergichten,

bie ben Anbachtigen in bem taffifden Orgelipiet und in ben vollenbeifchonen firchlichen Befängen guftiomt.

Damit bangen aufs innigfte bie fonftigen funftlerifden Darbietungen gufarmen, die fich wie Segensquellen fiber die Stadt erzoffen haben ober die mentgftens ben Brunnen gleichen, ju benen bas Geminar bie Freunde ber Runft in Stabt und Band einlud und immer wieber einlabt.

II b ich benfe bobet nicht nur ber gaftreichen Rongerte, in benen bie unvergänglichen Tonwerte alter und neuer Tonbichter fich immer wieber gu neuem Beben burdrangen und durdeingen, um Geift und Genut ber Minwelt git erfreuen, gu begliden und gu erheben, fondern auch ber geichnerifden und malerifchen Barbietungen, burch die wirder eine anbere Seite bes menfchlichen Beiftes angeregt und

gepflegt wurde und wirb. Aber auch de ffen fet bantbar bet biefer 40jahrigen Seminarfeier gebacht, mas bas Seminar an B ffenichalt und geiftiger Ertenutnis an Die Stadt burch Bortrage ous ber Geichiches und Raurwiffenichaft, namentlich aus ber experimemellen Bhufit und ber T chait übermittelt bat

Und mo bie Greigniffe ber Beiten trgend eine geiftige Flibrung verlangten : oft und piel fam fie ber Siadr aus ben Manern bes Ceminars entgegen. Und wem anders als bem Seminar bat die Stadt bie Gefindung und Bitbung der Boltebod. ichnifurie au verbanten, bie man in Stabten abnieder Gloge vergebens lucht und bie eine Bille von neuer Ertenninis und tiefem Wiffen in bie breiten Schichten bes Boifs hineingutragen fich jur Anfaabe machen

Und wie tiel bat bat S minar icon in bas leben einzelner Familien ein-gegriffen! Wieviele haben ibre Sobne, eben icon ber geich den Gelegenheit wegen, bem & breiberufe gugemiefen! Und wenn biefe auch teine R ichtlimer babei gefammelt haben, fo haben fie boch in der ibenien Erfoff ing ber Weit und ihrer Aufgaben eine tiefe innere Befriedigung bauangetragen, und bas ift ber grobte Reichtum bes

Beiftes und Gemfites. Dit tiefen Beilen mochte ich für alle bie geiftigen Anregungen und Batbielungen, mit beiten das Seminar nicht bloß mich nochräglich geftorft und für meinen Bernf gefraftigt, fondern auch meine Barerftabt erfreut und erq nicht bat, in beren Ramen berglich banten und wünfchen, bag, wenn die nachften Jahre eine Bandlung in der Bebensbestimmung bes Semtnars mit fich bringen, ber gute Some, ber bem Semigor, biefer Comanusfiane, auch in die Stadt befruchtend bineingeflogen ift, reiche Artichte tragen und bas Seminar fo in bantonrem Andenfen in ben Bergen ber Rapoiber fortleben moge.

Rohlenausnugung in ber Bukunft.

W.W. Es ift gang ergöglich, fich vorzustellen, mas mobernen Großbetrieb bes Bergbaues ober ber Jabufirte leben tonnten. Genan fo merben nach einigen Jahrgebnten unfere Rachtommen benten. Bu ben perfchiebenen Beiten baben verichiebene Juduftriegmeige eine bejonbere Forberung erfahren. Es icheint, als ob bie nachfte gutanft auf bem Gebiete ber Robienauswertung bie größten Ummaljungen bringen wird. Das gefamte außere Bild ber Fabritgegenben blirfte fich bierbei anbern. Das charafteriftifchfte Beichen einer Induftriegegend find bie rauchenben Schornfteine. Die Schornfteine bienen bagu, ben Fenerftatten genilgend Lufraug augnführen und bie unverbraumten Teile bes Brennftoffes, len "Rand", möglichft boch über ble menfchlichen Rople weganleiten. Bufigug fonnte man aber fehr wohl auch zu ebener Erbe erzeugen. Der Rauch ber Jaduftriegegenden aber ift ein schlogender Beweis dafür, wie ruditandig wir in ber Musnuhung ber Roble find. Die Roble, der Rots, die Britetis und wie bie Brennftoffe alle beigen mogen, welche auf ber Feuerftatte verbraunt werben, enthalten Leite, melde nicht nur die Warmeenimidlung nicht freigern, fondern ver-minbern. Diese Beftanbteite haben vielfach nuguiche Gigenichaften, die fie fiberall anbers, mir nicht auf ber Feuerfidite geigen tonnen. Befannt ift, bag aus bem Rebenprobutte ber Robgewinnung, bem Teer, bas für bie Banbwirtichaft als Dingemittel febr wertvolle Ammoniat gewonnen wird. Beiter tonnen aus ben bei ber Bertottung entweichenden Gafen Schwefelmengen gewonnen merben, bie eine Ergrugung von bunderitaufend Tonnen Schmefelfaure gulaffen miliben. Aber auch von ben brennbaren Teilen ber Roble find viele gu boberen Dingen brauchbar als jur blogen Berfeuerung unter bem Reffel. Bablreiche fluftge Beftanbteile ber Roble, bie ein demifches Gemifch von Robleuftoff und Bafferftoff in ben verschiebenften Berbaltmiffen gu einander barftellen, tonnen als Brennftoffe für Dtotoren, als Schmierble, als hochwertige mofferfigre Dele an pharmagentifchen Ameden uim verwendet merben. Die gute Roblenausnugung, bie in ber Bufunft erreicht werden muß, ift ein Sanpifatior bafür, bag wir iparim produgieren und ben im Retege und nach dem Retege erlittenen Berluft weit machen tonnen. Bon ber Roblenforberung im Schacht bis gur letten demilden Reinigung eines maffer bellen Deles wird fich allo ein Brogeg vollgieben, aus bem fich ein einzelnes Giteb ohne Beichibung bes Gangen nicht berausreißen lagt. Dies mitte bet ber in Ausficht ftebenben großen Birticalis- und Finangreform ftets bedacht

Rleine politifche Rachrichten.

Ginigung auf Roften Deutschlanbs?

Berlin, 27 Juli. Der "Temps" bereitet in einem Beitauffah von gestern darauf vor, daß Frankreich auf die Entleadung von Berkärtungen nach Oberichieften verzichten und
sich mit einer Dechung am Kidein sie den Fall deutscher Unruben in Oberschlesten begustarn würde. Das läßt den Schliß au. daß England und Jallen es abgelehnt haben, sich dem französischen Erluchen an die deutsche Regierung auzuschließen. Eine Londoner Meldung will zwar wissen, die deutsche Regierung hätte durch Borschafter Schamer das englische Robinett um seine Meinung über den französischen Truppendurchzug gebeten. Diesen deutschen Schritt hätte man in London als völlig deplaziert empfunden. Od die Dinge sich so zugetragen haben, wie sie hier in der Londoner Meldung des "Lokalanzeigers" geschildert werden, ist diellang noch nicht möglich, nochzuprüsen. Die Sachverständigen Englands. Frankreichs und Italiens zur Bordereitung der oberlchlesischen Frage werden morgen im Bariser Ministerium bes Benhern ihre Sihung abhalien.

Die Entipannung.

Baris, 27. Juli. Man hat Anlaß, zu glauben, daß die oberschlesische Fiage auf dem Wege einer Regelung ift, und daß teine Wisporständnisse bezüglich der Teuppenverficktungen ober trgend eines anderen Bunftes mehr entstehen könnten.

Frangbfifche Angft.

Budwigshalen, 27. Juli. Die Befahungsbehörden gehen in leiter Zeit sehr scharf gegen die Bereine in der Blatz vor. Besonders die Euruvereine haben unter dieser Uedenwachung schwer zu leiden, da die Franzosen in seder Art von Leidessüdung eine militärische Bordereitung erdicken und deshald unter dem ebenso lächertichen wie gänzlich undereindeten Borwand, die Auruvereine seine verkappte Orgeschorganisationen, ihnen alle möglichen Schwierigkeiten dereiten, um die Ausübung des Turnens zu erschweren. So sollten fürzsich im Ludwigshalener Auruverein die Handlen und Stemmpewickte beschlagnahmt werden mit der Begründung, daß diese Geräte für die Brich wystruppen gebraucht würden. Das Gantunnsest der die Brich wystruppen gebraucht würden. Das Gantunnsest des begründen werden sollte, wurde von der interalliterten Rheinlandsonmission verdoen.

Englifde Deportationsabfichten gegen Erhaifer Rart.

London 27. Juit. Der "Daily Telegraph" und die "Daily Rews., halten einen neuen Berfuch des Extaifers zur Rücktehr nach Ungarn als numitteibar bevorftehend. Der dem Minister des Reußern nahestehende "Danly Telegraph" schreibt: "Den Gelüsten Kaifer Karis milffe ein Ende gemacht werden, indem man ihm einen von Ungarn welt entferuten Wohnsth

Die fpanifche Rieberiage in Marokko.

Berihn, 27. Juli. Die nunmehr aus Mabrid vorliegenben Melbungen tassen erfennen, daß die untängst mitgeteite Rieberinge in Marotto bebeutend schwerer ist, als die ersten Rachtichten merten tießen. Melisa ist von den vorgeschodenen Berfärfungen volltommen abgeschultten und man ist seit 24 Sumden ohne Rachticht von den Leuten der Armee des Generals Stinestre, die sich unter General Warro im Rampse mit überlegenen Kräsen der Ausständichen definden. Die Lage dieser Truppenadieitung ist dadurch desonders kritisch daß ihr Maniston sehte Ausserdem wurde dei dem Richtung unmöglich ist. Bom Mutterland wurden sosien Ausstätzung unmöglich ist. Bom Mutterland wurden sosien Ausstätzung unmöglich ist. Bom Mutterland wurden sosien Kultürten und Bur ruffifden Sungersnot noch bie Cholera.

Beilin, 27. Juli. Rach Briefen, welche die "Rignische Rundichan" aus Moblau eichtelt, wätet in Anfilaad neben dem Hunger auch die Cholera. Es beißt schan offiziell, daß die Beodikerung sich von heuschrecken, Flöschen, Schibkirden, Bseiden, Sauerampser, Baumeinden und ähnlichem ernährt. Ju Moskan starden 500 Cholerakranke. 2400 Cholerakrankungen sind im Juli registriert worden. Die "Iswestla" schicken Steppengedieten längs der Wolga die Aftrachan und über das Knippische Meer die Basta angestelen. Nach einer anderen Weidung tetlt die "Pranda" mit, daß die Brotration in Betersburg und Woskan nach und nach odlig angezogen wird. Die Ledensmittellerse har nunmehr einen Höhepunkt erreicht. Ran ist sich in Sowjeskeisen vollständig darüber kar, eine luchsbare Wasse in der hand debeusmittelbilator ernannt worden. Tropft ist zum Ledeusmittelbilator ernannt worden.

Enbe bes Streiks in ber Rheinschiffahrt. Die ftreifenben Daldiniffen und heiger ber Rheinflotte haben beichioffen, die Arbeit wieder aufgunehmen.

Aus Stadt und Bezirk.

Ragold, 28. Juli 1921

" Gemeinberat. Den eiften Gegenftand ber Beratung bilbet bie burch bie forigefette Dirre herworgerufene, gang außerordentliche Wofferfalamtidt unferet Giabt. Stadtbanmeifter Lang erftattet Bericht fiber bie Bofferverforgung, aus bem gu entnehmen ift, bag g. Rt. aus familiden aufgefan-genen Quellen filt die gange Giabt nur 2,85 Gefanbenliter Boffer gur Berfügung fieben. Aus biefem Brunde muß bie Bafferrationverung in noch icharferem Dage als bither bind geführt werben. Die verfchiebenen einfcneibenben Dafregein und Berordnungen, bie fich in Anbetracht ber Berbaliniffe nicht mehr umgeben laffen, wie Berbot ber Bofferentnahne in Garten, frenge Beftrafung für Offenftebenlaffen von Sabnen uim. finden fich unter ben amiliden Befanntmadunnen. Ge mirb emplohlen, jum Giegen ber Sausgatten bie Ab moffer ber Rude und bes Baushalts gu vermenben. Bei Bumiberhandlungen tritt eine im einzelnen gall feftgufegenbe Entziehung ber Bofferanlieferung für ben beireffenben Saushalt ein. Es wird noch baraul hingewiesen, bie Anrempolungen ber ausführenben Organe, mie g. B. bes Schloffere Gauf, Die perionlich an ben notwenbigen Rmangs mognahmen unichulbig find, ju unterlaffen. - Dit Dreich arbeiten an ber beftellten Dreichmafchine, bie in ber Racht von Mittwoch auf Bonnerstag eintreffen foll, follte bereits von Donnersing, alfo von heute ab, begonnenwerben. (An-mertung: Die Gebruber Lauffer find noch nicht eingeiroffen, angeblich weil fie geftern abend feine Pferbe erhalten haben. Es murbe ihnen aber icon geftern ertian, wenn tein Bug gu befommen fet, fle beim Stabifch Mmt bier folden telefonifch anfordern follen; bas ift nicht gefcheben.) Das von ben jeweils Dreichenden sicht felbft mitgenommene Gepro Rubifmeter gur Biebfütterung abgibt. - Gine fcbeiftliche Einlabung gu ber am Donnerdiag und Freitag fiatifinbenden Geminorfeler laft ble Geminardiretion ergeben, - Bon Boligeiwachimeifter Biegler liegt ein Gefich por, für einen Boligeihund, ben er auf eigene Roften angucoffen beablichtigt, non ber Stadt Steuerfreiheit und Futtergeib (2 . pro Tag) gu gemähren. Dem Anfuchen wird emprocen. Der bund baif aber nur ausschließitch ju Boligeisweden verwendet merben. Die Bemabrung ber neuen Emrichung foll zunächst abgewariet werden; even mell würde man fich ipater emifchließen, ben Sund von ber Stadt aus gu übernehmen. Bon bem Sieblungshaus an ber haiterbacherftrage ift bie norbliche Bobneinheit auf bem Weg ber Berlofung an Dapib Graf gefallen; bie fübliche Wohneinheit wird nun ebenfalls verloft, wobet Frau Joh. Tafel, Sagers Chrfrau, bas Glud hat, bas entscheidende Los zu gieben. — Bom wilrit. Theaterbund ergeht eine Zuschrift, nach dem Beilpiel der vielen anbern tietnen Stabte bem Theaterbund beigntreten und ber Edmab, Bolfsbuine, beren Befteben ja befanntlich für bas nachfte Spieljahr gefichert ift, eine bestimmte Angahl von Berftellungen gu garantieren. Die lettere Berpflichtung fibernimmi ber Gemeinberat gwar nicht, ba fie in unferer Stadt nach ben feitherigen Erfahrungen auch unnörig mare, bagegen wird ber Beitritt jum Theaterbund burch Griegung von 30 Darf Betigliebigelb vollagen und fo bas Dibeftimmungsrecht en ben Aufführungen gefichert. Das Bieifc von an Dani- und Riauenjeuche gefallenen Tieren beireffenb, wird nach einer Eingabe non Oberamtetierargt Dr. Megger beichloffen, foldes nach Daggabe bes Beburiniffes und Abfages auf ber Freibant gum Berlauf gu bringen. - Die burch bie Durre und ben baburch bebingten Fattermunget verurfachte Mitchaniteferung ift & Bi. eine dmere Sorge unferer Grobtgemeinde; um Mittmoch murben B. mur 570 Btr. angeliefett, normaler Weife fonft 1100 Bir. Roch langeret Debaite werd befdioffen, gunachft nicht mit Magnahmen, beren Erfolg zweifelhaft mare, einzugreifen, aber die Landmitte an die usoralifche und verorbnungemäßige

Berpflichtung zur Ablieferung zu erinnern.
Rirchenkonzert. Im Zusammenbang mit der Geminarfeier findet wie wir hören vorm. 11 Uhr ein Ronzert in der Rirche ftott, zu dem jedermann aus Stadt und Bezirk eingeladen wird. Zur Aufführung kommen: 1 Der Cozos (nach Joh) f. Männerchor, Streichorch u. Org. 2. Gesang der Lürhflier v. Mozatt f. Männerch. Streichorch u Org. 3. Gellertiseder v. Beeth f. Lenor u. Org. (Adermann, Stuttg.) 4. Die deutsche Messenach Schubert f. Männerchor, Orchester, Orgei und Lenorsolo. Freiwillige Gaben zur Deckung der Unkolen werden am Ausgang der Ritche entgegengenommen.

Untoften werben am Ausgang ber Rieche entgegengengenommen.
"Die Journalisten." Das für bie Jublidumsfeler bes Seminars einftudierte Luftspiel "Die Journalisten" wird, am Samsing wiederholt werden, um fo allen Rretfen der Bevölferung Jurittsmöglichkeit zu der Aufführung zu dieten. (Raberes f. Angeige).

* Bur Seminarseier. Das Denkmal für die gesallenen Lehter und Schüler des Seminars im Seminargarien ist nobezu serringsestellt und kann — wie das Gemälde von Herrn Studienrat Bach im oberen Stod und die Ramen der Gesallenen von Herrn Malermstr. Hespeler — von Freitag an

besichtigt werben. Die glinstigfte Gelegenheit ift am Freitug nachmittog. Diezu, wie zu bem Konzert in ber Riche eine um 11 Uhr, ift freier Zutritt; boch werben freiwillige Gaben für die Roftenbedung gerne angenommen.

M ift

Reul

the fe

[diam

Ilnge

BILL

OF TAIL

DOM

DELID

SEA PARTY

beld

greif

burch

THISQ

Mabe

Dos 1

lo[e

auf

nado

matti

nsd

Dr.

ble 1

mma.e

bas

mäßi

meric

filling

bod.

Rall

3 97

tegt

MITT:

Sitt

(Ath)

8 (8)

Ober

Lehn.

Dr.

riche Fiche

film

mori

Strel

Sth

cine

folio

8 11

fild.

Die

Du

Sem.

R(u)

meri

Deutsch-bemokratifche Jugendwoche. Wie unfern Befern noch in Erinnerung fein bfirfie, brochten wir vor wenigen Bochen bie Mittellung, bag in ber Woche vom 1.-6. Auguft bie Bandesverbande Bürttemberg und Baben ber deutschen bemotratifden Jugend an hiefigem Blage eine ftaatsburgerliche gertenwoche veranftalten merben. Diefer gelipunte ift nun gang in bie Rafe geriidt und wir find in ber Lage, Raberes mitguteilen. Wie wir erfabren, beabfichtigen bie jungen Freunde non ber bemotraitiden Jugend verichiebene öffentliche Berfommlungen abgubalten. Go wird am fommenben Montag Abend Johannes Fifder. Simgart fiber Barteipolitit, Boltepolitit, Staatspolitit", Abg. Oberburgermeifter Dubi-berger. Eftingen fiber "Die Erfdliegung bes beutich en Gubmeftens" un bber Boiffpende bes wiirtt Ban-besoerbanbes ber Db3., Cherhard Bilbermuth Sintigort fiber "Grundlinien denticher Bolitit" iprechen. Außerdem wird die DDB Ragold aus thefem Mulag einen Familienabenb veranftalten, ber als Beimatabenb gebacht ift. Bon Intereffe biliffie fein, bag an biefem Abend neben mufifalifchen und titerarifden Darbietungen Bichtbilber aus unferem ichonen Schwabenland gur Borfithrung gelangen merben. Gin Greignis fibr Ragolb bilrfte aber sweifellos die Borführung bes Redartanalfilmes merben, ber beim Bortrag bes Abg, Mibiberger abrollen wirb. - Die Beranftaltungen finben jeweils abends 7e9 Ubr im Saal ber Traube ftatt. Bir werben unfern Befern feinerzeit noch bie Einzelheiten mitteilen.

• Fliegende Funken. Durch Junten ber gotomotive entftund ein Brand in einem Getreidefeld langs ber Bahalinie nach Ifelshausen. Der Brand wurde, ebe er weitere Ausbehnung annehmen tonnte, von Benten, die in der Rähe arbeiteten, gelöscht.

* Der Fingpoststempel. Bom 10 Angust an erhalten alle Fingpostienbungen von dem Boftamt, bei dem ihre Fingbeforderung planmößig endet, einen auffallenden Stempelabbind mit bem Wortlant "Mit Laftpust beidebert" (Beselchnung des Finapostamts).

* Ansfuhrerklärung zu Paketen ins Ausland. Die den Paketen nach dem Augland beizustioenden Auslanden Ausland beizustioenden Auslander Auslanden vorifinfig noch auf dem diederigen Bordendern zu geftnen Zollinhaliserklärungen ausgelertigt werden, deren Kopf in die Worte abzudadern ist: Ausschaftentig (für die Zweike der deutschen Zollverwaltung). Da inzwischen die Auslahrkoniselle zu einer bandigen Einrichtung geworden ist, mit deren Beldehaltung voch auf längere Zeit gerechnet werden muß, find nach Bemeinen mit dem Reichstlungen auf gertnem Botorerkehr befondere Bordende zu Auslahrenklärungen auf gerinen Popier herzeitellt worden, die von der Reichsbruckerei bezogen werden können. Die neuen Bordrucke sollen an die Stelle der bisherigen gellnen Zollinholtverklärungen treben, die allmählich aufgubreuchen find.

* Riidigang ber Boftbiebftable. In vielen Banbern finb magrend bes Rrieges, fomie in ber Rachfriegtaeit mie bei ber Gifenbahn fo auch bet ber Boft die Ausgaben für Erfahleiftungen febr bebeutenb geftlegen. Die Boftvermaltung ber Schweis berechnet für ihren Bereich nach ihrem neueften Bermaltungsbertot bie Junichme ber Pufermeitige generater ten Bo-friegsgeit auf 675 Brog. In Franfreich haben fich unch bem "Temps" bie Ausgaben fitt Erfahleiftungen bei ber Poft von 1,5 Difftonen Bet in ber Borfriegsgeit auf 24 Ditil. Get. alfo um 1600 Brog vermehrt. Der Umfang bes frangolichen Bateivertebes macht babei eina ben flinften Teil bes bentichen aus. Die Reichtpoftvermaltung tam por bem Relege in ihrem Saushalt mit einer Jahres umme non 240 000 .# aus, um baraus alle Entichabigungen gu bestreiten, bie Er fatleiftungen betrafen. Dagegen erreichten biefe Ausgaben im Rechnungejabre 1916 1 Million, 1917 5 Millionen, 1918 10 Mill. und 1919 - wo bie gleichartigen Ausgaben bei ber Reichkeifenbahmvermaltung nach einer filrglich von ihr ber Breffe gemachten Mitteilung inzwischen auf 120 Millionen Mart angewachsen waren - ben vierten Teil davon, alfo 30 Millionen. Im Rechnungsjohr 1920 baben fich bie Mus-gaben bei ben Erfagmitteln melter erhobt. Die Somptabgange an Bofigut find befanntlich mabrend ber Etienbahnbeforberung entstanden. Daburch, daß die Weitpatete mieber gesondert behandelt merben, find die Falle ber Beruntcenung erheblich gurudgegangen, nämlich von 11 000 Stille im zweiten Biertel bes Rechnungsjahres 1920 auf 3000 Stud im erften Biertel bes Rechnungsfabres 1921, entfprechend bie Erfahbeirage für biefe Genbungen von 3 Millionen Dart auf 4.8 Millionen. In vollem Umfange tritt ber tatfachliche Riid. ng hierbet noch nicht in bie Ericheinung, weil bie Erlebtgung ber Erfopfelle immer eine gewife Beit in Anfpruch nimmt. Auch fonftige Magnahmen ber Boftvermaltung, ins. befonbere bie Bericharfung bes llebermachungebienftes, namentlich auch in bem befonbers gefährbeten rheinifch-mefifallichen Induftriegebiet, ferner bie fidubige Ginwirfung auf bas Boftperfonal, an ber Ermittlung von Bofibleben mitgumirfen, iomie bie Ausmergung gobireicher unguberlaffiger Boftheifer und ibr G:fag buich Boftluchbeamte haben gu jenem Ergebnis mit beigetragen. Es ift hiernach zu erwarten, bag bie Sicherheit im Boftbetrieb forigefeht weiter gunimmt.

Mussichten ber Kattosseiernte. Daß unlere gelauten Rulturen unter ber furchibaren Dürre schwer leiden, sieht außer allem Zweisel. Und doch möchten wir oor einem allzugraßen Beisintsmus warnen, besonders wos die Kartossein andelangt. In den Frühlattossein ist fretlich eine Wissernte zu verzeichnen, die anch ein Regen nicht mehr aufzuhalten vermag; denn die Frühlattossein sierben dem Wurzeln, wie das dürre Kraut zeigt, bereits ab. Dagegen ist für die Spätsartossein noch nicht jede Possung versoren; denn sie seigen noch überaal frisches, lebensvolles Kraut; auf ichwerem Boden sieden sie sogar recht gut. Aber auch im sandigen Goden vermag ein recht ausglediger Regen noch vieles gut zu mochen.

*Bom Pilgiammein. Die Pilgernie ist da und immer wieder tommen Bergistungen vor, die auf Untenntnis der Sammler gurückzusühren find. Es erscheint demgenuts angezeigt, Berhaltungsregein für das Sammein aufzustellen. Womdglich soll man ein Pilgdücklein in die Wälder mitnehmen. Steht ein solches nicht zur Berfügung, so beachte man als Regel, daß alle Röhrlinge mit Ringen esbar find, auch diesenigen ringlosen deren Humanerseite oder Sitelnes nicht so ist und deren Fleisch sich dem Andrechen nicht augendicht rot, dan oder grün verfärdt. Esbar find von den Blätterpilgen diesenigen, die einen angenehmen Geruch haben.

LANDKREIS **E**

jeit ift om Freitag n ber Riiche etwa freiwillige Gaben

he. Wie unfern brachten wir vor ber Boche vom mberg und Baben eftgem Blate eine veranftalten mer-Rage gerfidt und en. Wie wir ervon ber bemotraammlungen abzu-Abend Johannes it, Boltspolt. rmeifter Dithiung bes beut. e bes württ Banrmuth Stuttgort blittit" fprechen. efem Unlog einen Betmatabenb an biefem Abend ai bietungen Lichtd gur Borfithrung ngold blirfte aber artanalfilmes ihlberger abrollen emeils abenbs

eiden. n ber Lotomotice langs ber Baba. be, ehe et meliere , bie in ber Ribe

Bir werben umfern

nguft an erhalten nt, bet dem ihre mffallenben Stem. ift beidebert" (Be

eland, Die ben Bolärungen können o ern Zollinbelioreklär-Sorte abzudabern ift : en Bollverweltung). digen Einrichung ge-Beit gerechnet werben gmintiterium für ben ngen auf gellnem Babezogen merben kon-er bigherigen gellnen

abenuchen find. ielen Banbern finb gegelt mie bei ber i für Erfahleiftunaltung der Schweis ften Bermaliungs. ben fich noch bem i bei ber Post von nf 24 Mill. Frk., des frangoflichen en Tell bes bent-1 por bem Relege e non 240 000 .A6 beltreiten, bie Er n birfe Ausgaben 5 Millionen, 1918 Ansgaben bei ber alich von the ber mf 120 Millionen Tell davon, also aben fich bie Ausit. Die Hauptabib ber Etfenbahn-Weitpatete wieber der Becumtreuung 00 Stild im awet-3000 Stild im ettiprechend bie Er-Utonen Mark auf r tatfähliche Rüdmeil bie Erlebi-Beit in Anipruch dverwaltung, insablenftes, namentin ifchemeft fällichen lung auf bas Boftben mitgumicfen, laffteer Boftheiter gu jenem Grgeb.

rmapien, daß bie amerimust. g unfere gefamten leiben, ficht außer einem allangroben rtoffeln anbelangt. gernte du perseich faubolien vermag: ein, wie bas bilere bie Spatfartoffeln geigen noch über-rem Boben freben en Boben vermag it un machen.

ift ba und immer ! Hatenntnis ber it bemgemith annein aufguftellen. bie Balber mitigung, fo beachte tingen egbar find, eite ober Stielnen rechen nicht augenbar find von dert men Beruch haben. Die Bilge, bie nach Mehl, Obft, Unis, Reiten, Birnbillien, Reglern ichmeden, find Sprifepilge, Alle Stont. Truffele, Reulen. und Stachelpilge find egbar, nur ber Rarioffelbooift ift ichablich. Gein wibriger Fieischgeruch warnt übrigens ichon por bem Genug. Ein gang untrügliches Zeichen ber Ungentisbarfeit von Bilgen ift ihr Aroma. Alle Bilge, bie etlig, faultg, schaf, fabe, benubig, beidubend, wibrig bulten, find unbrauchbar. Beim Sammeln nehme man nur friiche Bilge, feine alten, von Schneden in Würmern angefreffenen Ermplare. Man tann fich auch nach bem Berbrauch in ber Gegend richten. Bitge, bie als Speifepilge befannt find und von ben Benten baufig gegeffen merben, find nicht leicht gu verwechfein. Wenn ein wichtiges Rahrungsmittel, wie bas Beifd, für die meiften wegen ber Teuerung taum mehr gu beichoffen ift, fo fiebt man fich nach billigem Erfat um und greift gerne gu ben Speilepitgen. Darum gebort Auffidrung burch Schule und Breffe ber, um bem Bolt biefe billige Rabrung munbgerecht gu mochen und ohne Schabigung guffibren au tonnen.

Württemberg.

r Stutigart, 27. Juli. Das Thermometer im ganbiags-gebaube gabt 30 Grab Gelfius Und bennoch muß heiße Arbeit geleistet werben. Mit 6 Rietnen Unfragen beginnt bas parlamentarifche Rebefpiel. Es find barunter recht barmlofe Dinge. Bon allgemeiner Bedeutung ift bie Antwort auf die Buderanfrage ber bemofratifden Frauen-Abt. Da nach find für die Bit bom 15. Huguft bis 15. Oftober monatliche Conbergulagen bon eima 650 Gramm Buder auf ben Repf vorgefeben. Dunn fommt man gur Beratung bes Schulgeibgelehrs, liber bas Dr. Beifmanger (BB.) berichtet. Dr. Burft (BB) proteftiert gegen bie übereilte Gefegesmacherei, bie ben Abgeorbneten nicht Beit laffe, Die Gefegesvorlanen gu ftubieren. Rintel (USB.) lebnt ben Entwurf als eine ber ungerechteften Sienern ab. Ebenfo Schned (Romm.), ber bas Schulgeld als eine Bestrafung ber Eitern bezeichnet, michtenb fich Demmann (Sog) ber Staats commenbigfelt nicht verichileft, für Ausgaben Bedung zu iconfen. Egelhaf (DB.) umterftiltet ben Einfpruch von Dr. Fürft gegen bie fiber-ftfirgte Gefegesmocheret und batt bie Schulgeibfage für gin boch, mabrend Mittberger (DoB) bem Entwurt guftimmt, Rulimbnifter Dr. Gleber meit auf tie Romendigfeit, für die 3 Millionen Mart Debriorberungen, Die burch neue Schulftellen enftanden find, eine Dedung gu ichaffen und wiber-legt bie erhobenen Ginwande. Rach einer unerquid ichen Musfprache gwifden Dr. Billift (BB) und ben Abgeordneten houmann und Bflüger (Sos) und bem Finangminifter wird bas Gefra in 2. Befang gegen U S.B., R B D. und bie Abgg. Gittet und Bagille angenommen, Die Gatfoliegang Benmann (Abftufung bes Schulgelbs nach bem freuerbaten Ginfommen) in nomentlicher Abfitmmung mit 41 gegen 29 Stimmen bei 8 Enthaltungen ebenfalls angenommen. Bei ber Abfitmmung über bas Biarrbefoldungsgefeb wird ber Antrog Er. Bant (Sir.) auf Gleichstellung ber fath, und evang. Gesplichen mit 40 Rein gegen 22 3a und 20 Enthaltungen (EpB.) abgelehnt. Filt ben Antrag frimmten nur bas Zentrum und Dr. Fürft. Der Antrag Depmann (Son) auf Streichung bes außerenkentlichen Auschusses von 900 000 M wird in namentlicher Abstimmung mit 57 gegen 25 Stimmen ber Gog. Par-teien abgelebnt. Die bem. Bartet erfict, bag fie ihre Buftimmung unter ber Borausfegung ber Annahme ber Dedungs porloge gebe. Sie behatte fich für bie 3. Lefung ihre volle Preiheit vor. Auch die Rechte gibt eine Erfidrung zu ihrer Stimmenthaltung ab Dann wurde noch das Gefet über Errichtung einer forftlichen Berfuchsanftalt in Tübingen mit einem Aufwand von 160 000 A in allen Leiungen verabichiebet Schlief 1/48 Uhr. Radite Sigung Donnerstag vorm. 8 Uhr: Wohnungsabgabegefet, Dedungsvorlagen, Redurfannigeles.

r Reuregelung bes Fifchereimefens. Stuttgart, 27. Jult. Die bisber im Rebenamt vorgefebene Stelle eines Banbetfifdereisachverftanbigen murbe in eine hauptantliche umge manbeit und bem Beiter ber Fifdereiabtellung ber Landwirtichafistammer Dr. hermann Brann in Stuttpart übertragen. Die bieberigen ftaatiichen Rreitfichereifachverftanbigen finb in ben Dienit ber Landwirticaltatammer übergetreten. Die Durchfilhrung ber öffentlichen Dagnahmen gur Forderung ber Frichjucht in ben witrit. Gewäffern und bie Bergiung ber Beborden und Brinatperfonen in Fifdereiangelegenheiten hat die Landwirtichaftstammer tibernommen.

Die Beibelbeererute. Stuttgart. 26. Juli. In mel-

tann nicht einmal von einer Mittelernte reben, wenn auch manche Teile bes Schwarzwaltes eine recht gute Ernte gu vergeichnen hatten. In fibrigen ift Barttemberg nicht Ausluhr. fonbern Ginfuhrland für Beibeibeeren. Die meiften Beeren fommen aus Bapern.

Morb und Gelbftmorb. Untertürfheim, 27. Jult. In einem Unfall von burch ichwere Rrantheit bervorgerufener Schwermut bat eine Frau ihr ebenfalls frantiiches Tonterden in der Babemanne ertrante und fich felbft burch Deffnen

ber Bulsaber und Erbangen getotet r Renes Filberkrant. Mobringen, 27. Jult. Beute murbe ber erfte handel mit Bilbertraut getätigt. Preis pro Bentner 60 .#

r Regimenfagusammenhauft des Landwehr-Inf.-Reg. 120. Am Conntag den 28. August findet in Centisheim die Regiments-gusammenkunft des Londwehrinfanterie-Regiments 120 finit. Die Borbereitungen find in wollem Gange. Die ehemaligen Regiments-tameraden werben aufgeforbert, fich gabireich an biefem Beft gu beteiligen, Man rechnet jest fcon mit einer Teilnahme von 1800. r Brennende Fruchtselber, Giengen a. Br., 27, Juli. 3m

nahen Sontheim brach in einem Fruchtader an der Bahnlinie Ulm nnchmittags Jemer aus. Den raich herbeigeeilten Einwohnern ge-lang es, das Jewer zu unterdrücken. Etwa & Morgen Weigen und Binkel find abgedrannt. Das Fener enthand vermntlich durch Junken einer kurz vorher verbeigefahrenen Josomotive oder burch einen weggeworfenen Zigarrenstumpen.

Lette Drahtnachrichten.

Bulgariene Abruftung.

Coffa, 27. Juli. Saoas, Bulgarien führt gur Beit nach ben im Friebensvertrag porgefebenen Bedingungen Die Lieferung von Bieb an Gerbten, Griecheniand und Rumanien aus. Die Armee ift auf ben im Friedensoentrag vorgefebenen Beftand verminbert.

Griedifder Deeresbericht.

Miben, 27. Buil. Rach bier eingetioffenen Relbungen ift ber Widerftand bes Feindes volltommen gebrochen. Geine Beriufte an Toten, Bermunbeten und Gefangenen merben auf 60 000 Mann geichagt. Die griechische Borbut fall auf ber Strafe noch Angora bis Gorbinm gefommen fein. Auf feinem Rudjug ftedt ber Feind feine Materiallager, bie er infolge ber eiligen Flucht nicht mitnehmen fann, in Brand,

Ein Dampfer für bie Griechen.

Ronftentinopel, 28. Jult (havas.) Die letten Rachrichten von ber Front befidtigen, bag bie Griechen im 216 dnitt Gelb Ghagt einen Bebilching erlitten. Die Griechen follen mit bem Mildang begonnen haber.

Gin frang. Uebergriff in Oberichleften.

Berlin, 28 Juli. Rach einer Melbung bes B.R.M. aus Breston bat bie frang. Befagung im bentichen Blebisgittom-miffariat in Gleimig erneut eine Saussuchung vergenommen und ble vorgefundenen Schriftfilde mitgenommen, um fie gu unterfuchen

Rriegognftanb im Rreife Robnik.

Oppeln, 27. Jult. In Rubnit ift neuerdings ber be-tannte Polenführer Rofansti wieder aufgetaucht. Er war bis gum Begenn bes letten Ansstands polnischer Plebisgti-tommissat in Aphait. Alle Faben ber polnischen Rampforganifationen Imfen neuerbings nach Rendid bfilich Tarnowin an ber polnischen Grenze. In Boston haben i ft rund 80 bemifche Familien bie Stadt verlaffen. In Robnit ift bie Babl noch bober. Rach Diterfowig wird nul Befehl bes maltenifden Oberften in Ratibor eine Rompagnte Stallener gelegt werben. In Rauben ift ein Bug frangofifcher Oufgren

Berlin, 28. Juli. Blattermelbungen aus Oberfchleften gufolge ftebt ber Ort Bismarchilite unter unerhortem polntdem Terror. Die Jafurgenten die in Trupps von 20 Mann bie Strafen burdigteben, pffindern bie gaben und find ber Schreden ber Beobiterung.

Renes Zeitungeverbot im Rheinland.

Berlin, 28. Juli. Wie bie D. A. Big, mittellt, bat bie frang Befahunge behörbe im Rheinland neben ben beutichen nun auch ein tiallentides Blatt, ben "Refto bel Carlino" perboten. Daf Blatt enthielt einen Artitel, in bem ber frubere Minifterprafibent Ritti ben Berfailler Bertrag feiner icharfen Reitle unterzog.

Tichechoflowakifch-polnifche Annaherung.

Minifter Dr. hotweg gab bente Breffenertretern einen ausführlichen Bericht über feine Berhandingen in Bolen, ten Rreifen ift man ber Anflicht, bag wir hemer eine ausge- ausstührlichen Bericht über feine Beihandinigen in Bolen, zeichnete Beibelbeerernte haben. Dies trifft nicht gu. Man indem er erflätte, bag es gelungen fet, ben Boben für ben

Abiding eines fremibidaftlichen Hebereintommens amlichen ben beiben Sigaten vorzuvereiten. Das Uebereintommen erftrede fich auf famtliche politifde, fowie wirticaftiche u. Bertehrefragen.

Groffeuer in einem Dorf in Bommern.

Schneibemubl, 27. Juli, Der "Gefellige" melbet: In bem in ber Rabe gelegenen Dorfe brach beute in ber Dit-taasftunde ein Groffener aus. Mit rafender Geschwindigfeil griff es um fich 11m 211hr waren 4 Gebofte mit ben bagu geborigen Stallungen und Schemen pollftanbig vernichtet, insgesamt eima 15 Gebaube. Die abgebrannten Saufer ma-ren alle mit Strob bebedt. Den Anftrengungen von mehr als 5 Fenermehren gelang es, Die meitere Ausbehnung bes Brandes gu verbliten.

Reue Soblenfunbe in Defterreich?

Innsbrud, 27. Jull. Wie bas "Alpenlaub" melbet, warben in einem notolich von Worgl gelegenen Gebirgsgug ein etwa bis gu 690 Metern in Die Diefe führenbes Ent-midtungeneg von Soblen entbedt. Die Befahrung eines ber 5 Ginfteigeschachte führte biefer Tage gur Entbedang eines großen Gibomes mit einem Gisfee. Die Forfchungen merben fortgefest.

Die Ernteausfichten.

Berlin, 28. Juli. Ueber bie Birtungen ber anhaltenben Durre der letten Bochen auf Die Genteausfichten erfahrt bas Bert. Tagebl." aus bem Reichsernahrungsminiftertum, bag trof ber Trodenheit beim Brotgetreibe eine gute Mittelernte au erwarten fet. Dagegen feien erhebilde Schabigungen ber Geifte und bes hafers gu vergeichnen. Gollte bie Ditre meiter anhalten, fo fei ein ungunftiger Ausfall ber Geifte unb hafer-ernte an befiltehten. Gehr ichiecht feien bie Ausfichten für bie Rarioffelernte. Aus fuft allen Tellen bes Reichs merbe gemelbet, bağ bie Rartoffeipffangen vielfach abfterben. Weiter habe bie Dilrre auch verheerend auf bie Fatterernte gemirft.

Bente Sturg-Wieldungen.

Rach Mitteilung bes italien. Schahmtuifters wird eine erhebliche Befferung ber italien. Staatsfinangen für bas laufenbe Rechnungsjahr erwartet.

Die Grager Tagespoft melbet aus Beigenb: Das Miniber Regent Alexander mit ber Bergogin Sophie von Benbome

Der frangofifche Berbefands für die Frembenlegton im besetzten Gebiet wurde um 200 Millionen Frants erhöht.

Um Grabe bes fruberen bagrifden Beitibesminifters Frauenboiffer, tom es gu einer Rundgebung, bie ble Ehrenrettung bes Berftorbenen gum Biele bat.

Geftern vormition ftieben, wie aus Briffel mitgezeilt wirb, auf ber Strede Briffel-Termonde bei Opige 2 Blige gufammen. 27 Berfonen murben verlegt, barunter 5 ichmer. Bie aus Ropenhagen gemeibet wird, ift in ber Rabe von Selfingfors ein Armee Fluggeng ins Meer gefturgt; bie

Infoffen ertranten. Rach einer Melbung bes "Egchangs Telegraph" bat bie Ginfuhr aus Deutschiand in England im Monat Junt im Bergleich jum Monat Diot be. 3s. um 256 410 Bfund Ster-

Renter melbet aus Dar es Salom, bag feit bem 22. Juli bie indifde Rupte im Tanganiffa Gebiet außer Rure gelett worben ift. Die bentiche Rupte wird in der Uebergangsgeit

als 2. Schillingsmilinge benüht, bis neue Schillinge gepragt find. Die Rolner Zeitungen, bie vom Streif betraffen find, geben ein gemeinsemes Blatt beraus. Bon bem Streif ift auch bas Organ ber eiglifden Befagungetruppen "Cologne Boft" betroffen.

Im Reparationeausichuk bes Reichewirifchafisrates machte Dr. Rathenau vertrauliche Mittellungen fiber ben Stand ber Berhandlungen mit Franfreich.

Un ber Rolafufte im-narblichen Gismeer murben beut che Minenfucher von zuffifden Ruftenforts beichoffen.

Das dilenifde Minifterium ift gurlidgetreten. Der Reichstag tritt am 6 Geptember wieder gulammen. Unf ber Tageworbnnug fteben bie Steuergefete. Wie aus parlamentarifden Recifen verlautet, wird ber Reichstag nur bis gum 10. Ceptember gufommenbleiben und fich bann bis Mitte Oftober veriagen, um dem Steuernusfchuf Gelegenheit Bu intenfiner Arbeit gu geben,

Mutmahliches Weiter am Breitag und Gamstag. Bereinzelt gemittrig, foult worm und treden,

Sparet das Waffer!

Das Betreten ber Obftgarten und Obftanlagen behufs Auflesen und Ginbeimfen von Obft ift mit fofortiger Wirfung

nut in der Zeit von vormittags 6 Uhr dis nachmittags 7 lift gestattet,

in ber fibrigen Beit, alfo von abends 7 Hor bis morgens 6 Uhr bei Bermeibung von Grafe verboten. 387 Ragolb, ben 27 3ull 1921.

Ctadtich .- Mut: Dlaier.

Magold.

Bekannimachung.

Auf Grund bes Artifels 51 und 52 Biff. I bes Bol.- Strafgei, wird burch ortspolizeitiche Borichrift fiber Die Beit ber biesjahrigen Ernte verfügt, bag bas

Uehrenlesen

über die Mittagegeit von 12-1 Uhr und abends nach 7 Uhr verboten ift. Bumiberhandlungen werben gemäß Artifel 37 bes Bol. Strafgef, beftraft.

Magold, 27. Juli 1921.

Stabtidultheißenamt: Daier.

Oberamt Calm. Betr. Waffermangel.

Rad telefonifder Mittellung bes Bauamts für das offentliche Baffer verforgungemelen ift intolge ber andauernben tredenen Jahreigen ber Baffeigufluß gu ben Quellen ber Schwarzwaldwafferverforgung im Engial eiheblich gurlidge-

Es ift beshalb bringend geboten, mit bem Baffer haushälterifd umgugeben.

Unter Dimmels auf bie begirtspoligeiliche Borichrift bom Diatg 1904 mirb insbesonbere in Erinnerung gebrocht, bog verboten ift:

bas Fliegenlaffen bes 2Baffers gim Berfcmellen bes Rubeigeschiers, Die Entnubme bes Baffers jum Baffern ber Garten und Biefen, fowie gur Bitlienbereitung,

bas Offenlaffen ber Austanihabuen u. a. And muß es ale ein M hbranch angeseben wer en wenn in Gemeinben, in welchen eine öffentliche Babege-legenheit vorhanden ift, private bausliche Babeelnrichtungen

8 St. benfigt merben. Bumiberhandlungen gegen bie begirtepoligeitiden Borfcritien baben neben ber geitweifen Entgiebung bes Baffer-bezuges burch Schlteftung bes Daupibabnens Beftrafung gu

3d richte an die herren Ortsvorfteber berfenigen Ge-meinden, welche von ber Schwarzwaldwofferverlorgung ihr Baffer erhalten, bas Erfuchen, ein Angenmert barauf gu haben, daß bem Diffbrauch gestenert wird, und bitte gleich-

geltig bie Boligelorgane entsprechend gu inftruieren. 377 Calm, ben 27. Juli 1921. Oberamtmann : @ 8 8.

Raufe jedes Quantum

ju Dl 265 .- pro Btr. frauto meinem Lagerhans Ragold Sauptbahnhof.

Alfred Reclam

Fernspr. Nr. 101 u. 8.

Umtlicher Taschenfahrplan

für Württemberg, hobenzollern u. wichtigfte Unichlugftreden in Baden, Bayern und Dorarlberg.

Mil Beberfichtofahrplan ber Braftmagenlinien u. Biragenbahnen] Sommerbienft 1921.

Bu .# 4. - vorratig bei

(6. 29. Zaifer, Buchhandlung, Ragold.

Rachbem ber Bofing ber ftabifden Quellen in ben lepten 14 Lagen erbeblich nachgelaffen bat und beute für bie gange Stadt nur 28 Sef. St er gur Beringung fieben, ift man angefichts ber im Pille eines Branbes drobenben Raioftrophe gezwungen, bas Begießen ber Garten mit bem Boffer aus bem ftabrifden Boffermerke mit fofortiger Birhung gang gu veibleten.

Bit Bumiberhandlung gegen obige Angrhnung fowie beim porjäglichen ober fahridifigen Offenlaffen ber Sahnen tritt ftrenge Beftrafung ein und im Wieberholungsfalle Entsiehung bes Baffers auf eine beftimmte ober unbeftimmte Beit für bas gonge Anmefen.

Rum Begiegen ber Garten moge in exfter Binte bas

Sauspaltungsabmaffer vermenbet merben.

Das Schimpfen und Rritifteren gegenfiber ben Beauftragten ber Stadt, insbesondere bem Schloffermeifter Gang, wolle unterloffen merben. Gie find an ber Boffernot gang unfchulbig. Etwaige fochlich berechtigte Beichweiben find beim Gtabifchultheifenant angubringen,

Den 27. Juli 1921.

Stabticultheißenamt: Dater.

Ragold.

Ortspolizeiliche Borfchrift.

Haf Geund bes Artitels 51 und 52 Biffer 1 bes Boltgei-Strafgefeges wird fiber bie blesidhrige Babegeit verfligt:

"Der Butritt jum ftabtifchen Mannerbad ift Berfonen unter 17 Jahren unterfagt, es mare benn, baß fie in Begleitung ermachfener Angehöriger find." Ragold, ben 27. Juli 1921.

Stadtfdultheißenamt: Dater.

384

Dberjettingen.

Wahlvorfd Bum Schultheißen ichlagen mir vor

Biele Bähler.

Der Berband geftattet auch beuer bas Dreichen mit Baufchalmotoren für anbere Leute, aber nur in benjenigen Gemeinben, in welchen ein gewerblicher Drefcmptor nicht aufgeftellt ift. Die Gebilbr beträgt 20 Pfennig ift I Garbe und ift bie Eriaubnis bom Orisagemen emgubo en; anferbem baif bas Diefchen nur in ber von ber Ortepoligeibeboibe porgefdriebenen Beit ftot finten.

Die Baufchalhraftabnehmer werben ausbrücklich barauf hingewiesen, bag jebe Benithung eines Paufchal. motors für frembe 3mede ohne Genehmigung verboten ift und bag nach einem Befchlug unferes Bermal. tungstate jebe Mebertretung als Stromentwendung

angefehen und gerichtlich verfolgt werben muß. Reder Stromabnehmer folite fich in feinem und im Intereffe bes Berbanbes verpflichtet fliblen, foiche Berfeblungen unnachfichtlich gur Angeige gu bringen.

> Station Teinach, 26. 3ull 1921. Gemeindeverband-Elektristiatswerk Teinach-Station (G. E. I.)

Delmühle Härle

Stammheim-Calw

Meiner werten Runbicalt jur geft. Renninisnahme, baß bis auf weiteres

Samstags Mohn. an ben übrigen Wochentagen Reps

vergebeitet wird. Bei Einbaltung biefer Tage merben aus-martige Runben fotort bedient. 365

Fritz Härle.

Sa onen, guterhaltenen



Kinderwagen

bat gu verfaufen. Ber ? fagt die Gefchaftsft.

Zimmermädcheu-

Begen Erfrantung bes bisberigen fuche für 15. Mug. event. 15. Sept. fintes ebr. liches Bimmermobden. 383

Gran Jabrikant E. Sanntvald, Calm.

Seminar Nagold.

Die literarische Vereinigung wird die auf die Seminarfeier eingeübte Aufführung

Lustspiel in 4 Akten von Gustav Freytag am Samstag abend 1/18 Uhr in der Turnhalle wiederholen.

> L. Platz: 4 M. 3 M. unnumer. Sitzplatz: 2 M.

Vorverkauf und Programme in der G. W Zaiser'schen Bachhandlung und bei 281 Herrn Hausverwalter Wreden.

Am Sonntag, den 31. Juli veranstalten wir eine

Ausstellung

von Arbeiten unsrer Schule.

und laden jedermann dazu höflich ein.

L V.: Clara Mayer. Die Ausstellung ist geöffnet von 10-12 Uhr und

Durrweiler-Pfalggrafenweiler.

Mochzeits-Cinladung.

Wir beehren uns hiemit Bermanbte, Freunde und Befannte gu unferer am

Samstag, ben 30. Juli 1921 ftattfinbenben Bochzeitsfeier in bas Gafthaus jum Schwonen" in Bjalgarafenweiler freundlichft ein auloben.

Sohn des + 305. Schaible, Bauer Durrmetier.

Chr. Raifc, Gipferund Malermeifter Bfaligeafenweiler.

Oprinine Kana

Bit birien bies ftatt jeber befonderen Ginlabung entgegengunehmen

Der schwäbische

foeben ericbienen u. gu M. 3 .- porratig bei G. W. Zaifer, Buchhandlung, Nagold.

Ragoth. Ber. Lieder-

n. Sangers fran Ragold Wing

Conntag, ben 31. Sull b. 3. Ausflug nach Herrenberg

Apfahrt 12 30 Uhr. Die verebri, att. und poff. Mitglieber merben gu gablreicher Bi teiligung eingelaben. Der Ansichuf.

**** Zum Seminarfest!

Plakate empfiehlt Buchhandlung Zalser, Nagold.

水水水水 水水水水

Beute Donnerstag Abend ho Hor Bufammenkunit im Berbinbungshaus (Id gimmer). Der Genior.

Bam

und Sarmoniumftimmen ift unfer Tednifer vom 1 -8.

Mugnft in Ragold und Um-gegendanmefend. Beftellungen fofort erbeten. Ruffthaus Griegmaner

Mufit Inftr. Biano Boger. Nagotb.

mit 7 Jungen, eveml. im Austaufch gegen Dubnerfutter,

F. Amann bei Gebr. Thenrer.

378 Salterbach, 27. Juli 1921. Statt jeder befonderen Angeige.



Todes-Unzeige

Tieferichlittert geben mir teilnehmenben Bermanbten, Freunden und Befannten die traurige Rachricht, bog unfer lieber, guter, unvergestlicher Batte und Bater

nach turger, ichmerer Rrantheit im Alter von 35 Jahren fanft in bem herrn entichlafen ift.

3m Ramen ber tennernben Sinterbliebenen bie Gattin Marie Schmid mit Rinbern.

Beerbigung Freitag Abend 6 Uhr.

Bfeishaufen, 27. 3ult 1921.



Fitr die vielen Beweife berglicher Teilnahme magrend bes Rrantenlogers und beim Stnicheiben unieres allgufilb verftorbenen unvergegitden L. Cobnes

Karl,

für bie troftreichen Borie bes nochm. herrn Stabi-pfarrer, ben erhebenden Befang bes Befangvereins, bie otelen Reungspenben, bon feiten ber Direftion, Angeftellten und Arbeiterichoft ber Bereinigt, Deden-fabrifen, feiner Rameraben, Altersgenoffen u. Aitersgenoffinnen, fagen ben berglichften Dant.

3m Ramen ber tieftrauernben Sinterbliebenen Jatob Beiffer mit Frau.

Obertalbeim, ben 28. Juli 1921.



Fitr bie vielen Beweife berglicher Teilnahme, bie ich beim binicherben meiner lieben Ganin

Johanna Schlotter

erfahren durfte, für bie troftr. Borte bes & Bfarrers, tur ben erhebenten Gefang bes Rirchenchors und für bie gabireiche Begleitung und Rranglpenbung gu ihrer letten Rubeftatte, fagt an biefer Stelle berginnigften Dant.

Der trauernbe Gatte: Bind Ochlotter.

Mitenfteig.

Der Flachs ift vom 1. August ab frei und nimmt außer Sanf und Sanfwerk vom 1. August ab auch wieber Flachs und Flachswerk gum Spinnen und Weben entgegen. Baumwollgarn wird auch wieber eingewoben.

Karl Kohler, junior.

Ia. Oelware empfiehlt billigst

K. Ungerer, Nagold Telel. Nr. 4.

Ratten! Mäuse! tötet unfehlbar, Acker lon' Zu haben bei Gebr. Benz, Löwendrog. Die Bezugsicheine für bie bestellten Rorftanbe-waren tonnen abgebotmerben.

Stabt. Rahrungsmittelamt. Deb ere Sunbett

befter Qunitidt entbehrlich tetishalber gu merkaufen. Alfr. Reclam, Nagold beim Hauptbahnhof.

mit Maliger

iag. Bette

und Potti

gur Cinci fei mehr nuch Kari Felizeibu

Sin

Dat bohnen manghen, Das Ja folgenber träge fol Cipattel Horben Jahre 1 diefer fu When actomine ber bem tragen b bes Jab Johnes :

feine frii glüdlette

Ter Fel

fen muth

Tran fursueun murbe e mente p boben B basfeltof Indient or Wifenbal 3000 B tion and marf etc nenben mar and Lotomot auf ben

lebens r bie Abg Bagen. eingebei murbe. lämten binans Die bier not Steathei Mart B

Die

ficher R trug, ift Auf das (315 000 bobe Ili ben achil biefe D muß wi Beident eifenbat Einnahr Belouni träftig. ftens in allgemei erhöbenn als jebe lient. 9 mochen, ben Bu finning 686ung Meimun

> tft febr ein febr perringe relation ibin lid meit ber forfct n Danb ar der Do

